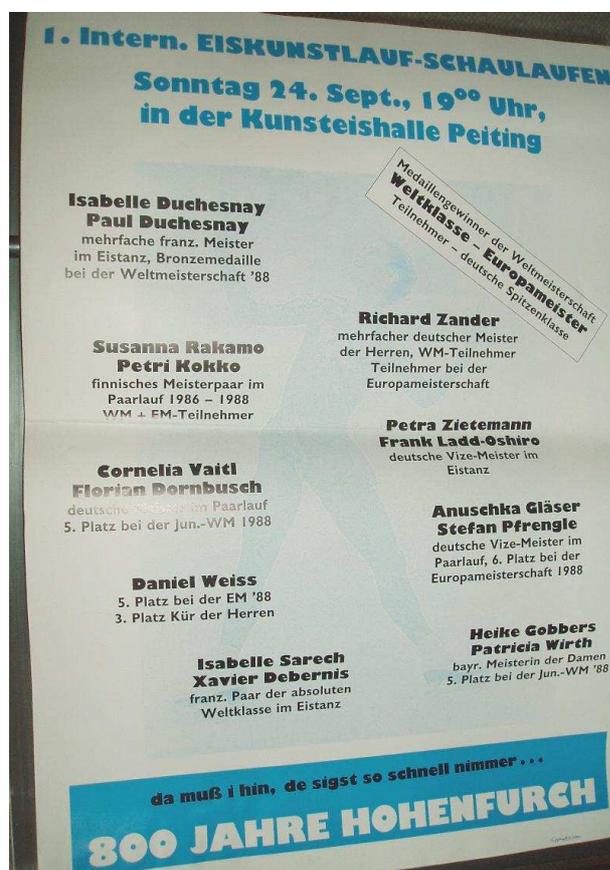


Dieses Highlight bleibt wohl einmalig... Internationales Eiskunstlauf-Schaulaufen des SV Hohenfurch im Eisstadion Peiting

Erinnern Sie sich noch? Die Gemeinde Hohenfurch wird 800 Jahre alt. Ein Grund zum Feiern. Alle örtlichen Vereine leisteten einen Beitrag. Auch der Sportverein mit seinen einzelnen Sparten. Jede Abteilung sorgte für einen oder mehrere Höhepunkte.

Am 24. September 1988, 19.00 Uhr fand im Kunsteisstadion Peiting ein Internationales Eiskunstlauf-Schaulaufen der Eishockeyabteilung des SV Hohenfurch statt, mit vielen nationalen und internationalen Stars, Welt- und Europameisterchaftsteilnehmern, Olympiateilnehmer und Medaillengewinner, Europameister, Deutsche und Bayerische Meister.



Bevor es so weit war, mussten viele Vorarbeiten erledigt werden. Insgesamt viermal war man in Oberstdorf, zweimal bei einem Schaulaufen und zweimal bei Gerhard Schramm (dem Vater des Europameisters Norbert Schramm) und Direktor des Eiskunstlaufzentrums Oberstdorf. Danach lud Herr Schramm zu einem Umtrunk in sein Haus ein.

Dem Großteil der Bevölkerung im Landkreis und Umgebung war Eiskunstlaufen nur vom Fernsehen her bekannt und nur wenige haben es live schon miterlebt. Der sportliche Wert und die Faszination dieser Sportart ist einfach bewundernswert.

Es war schon ein riskanter Schritt, den man mit dieser Veranstaltung gewagt hatte, der Aufwand war schon enorm und viele Helfer wurden in ein ORGA-TEAM mit eingebunden und mit ihren Aufgaben vertraut gemacht.

Es war ein Feuerwerk an Technik, angefangen von der Beschallung, Beleuchtung, den Laserkanonen, der Musik und Akustik, der Gästebetreuung, Verpflegung usw..



-----Seitenumbruch-----

Die Köpfe des Organisations-Teams waren:

- als Ansager fungierte **Egbert Kuhlmay**

- für die Beleuchtung und Lichteffekte sorgte **Jürgen Elze**
- für die Musik, Mischpult und Beschallung sorgte **Johann Gerbl**
- für die Organisation und das Programm waren **Kurt Müller** und **Gerhard Schramm** verantwortlich, ebenfalls für die Zusammenstellung der Läufer und Läuferinnen
- für die Kasse und Abrechnung, **Ute Fichtl-Lankes**
- für den Ordnungsdienst einige **Spieler der 1. Mannschaft**

Alle leisteten eine tolle Arbeit. Die Veranstaltung verlief reibungslos und alles klappte wie am Schnürchen. Vom SVH-Vorstand Josef Epple bekamen alle Läuferinnen und Läufer noch einen hübschen Blumenstrauß und ein Präsent überreicht. Es war ein Highlight, das über die Landkreisgrenzen hinaus für Furore sorgte.

Teilgenommen haben:

- die mehrfachen Welt- und Europameisterteilnehmer im Eistanz Susanna Rakamo und Petri Kokko aus Helsinki/Finnland
- die mehrfachen franz. Meister, Weltmeister- und Olympiadritten im Eistanz Paul und Isabelle Duchesnay (sie kreierten den Dschungeltanz)
- die französischen Vize-Meister im Eistanz Isabelle Sarech/Xavier Debernis
- der EM-Fünfte und Deutsche Vizemeister Daniel Weiss aus Ingolstadt, mehrfacher Europameisterschaftsteilnehmer und exzellenter Kür-Spezialist und Schauläufer
- die deutschen Paarlaufmeister Stefan Pfengle und Anuschka Gläser, ihr Auftritt mit „Speedy Gonzales“ war den Eintrittspreis alleine wert
- viele deutsche und bayerische Meister im Nachwuchsbereich, u.a.: Petra Zietemann/Frank Ladd-Oshiro (deutsche Vizemeister im Eistanz) und Jan Morgenstern als „Pippi Langstrumpf“
- verletzungsbedingt absagen musste der aktuelle deutsche Meister Richard Zander, sowie Vize-Weltmeisterin Claudia Leistner (Mannheimer ERC), die aber als Zuschauerin in Peiting anwesend war

Alle Teilnehmer kamen vom Sommertraining im Eiskunstlauf-Zentrum Oberstdorf, wo die gesamte Weltklasse vertreten ist.

Es war eine tolle Show, es war die absolute Weltklasse auf dem Eis, die Zuschauer waren begeistert und Zugaben wurden minutenlang gefordert. Das Schaulaufen dauerte über drei Stunden, die Zugaben wollten nicht enden.

Es waren gut 500 zahlende Zuschauer im Stadion.

Allerdings hatte man insgeheim mit einer höheren Zuschauerresonanz gerechnet. Bei diesem Teilnehmerfeld!

Andererseits konnte man nach dem Schaulaufen mit Stolz sagen, allen die nicht dabei waren, die haben etwas versäumt.

Es war eine Riesen-Show, es war Weltklasse vor Ort.

Veranstalter war ein kleiner Dorfverein, aber kein geringerer als der SVH.

